Ich will Spaß!

Auf ihrer ersten Kreuzfahrt lernt die ZWEIJÄHRIGE MAJA *die* MS Deutschland *von einer ganz besonderen Seite kennen: Hier werden Kinder nicht nur gut betreut – sie haben auch großen Spaß.*

Fotos: Reederei Peter Deilmann, Nicola Lück

AB IN DEN POOL!, *fordert die kleine Maja. Leider hat das Wetter nicht mitgespielt, sonst wäre das Sonnendeck auf dieser Reise ein Kindermagnet gewesen.*

LEGO AUF HOHER SEE
mit Kinderbetreuerin Simone im gemütlichen Spielzimmer auf Deck.

REISBÄLLE BASTELN *macht vor allem mit Thomas Spaß, dem 23-jährigen Erzieher an Bord.*

KINDERALARM AUF DER BRÜCKE! *Mit großen Augen lauschen die Kleinen, als sie die Geräte auf der Brücke der* MS Deutschland *erklärt bekommen.*

PFERD SCHLÄGT BAUER: *Schach unter Gleichgesinnten auf dem Sonnendeck. Die sandbeschwerten Figuren lassen sich herrlich hin und her schleppen.*

Fotos: Nicola Lück

„ICH BIN EIN TIGER!“ – *Kinderbetreuerin Simone zaubert beim Kinderschminken viele gefährliche Tiere an Bord der* MS Deutschland *und ein strahlendes Lächeln in das Gesicht von Maja.*

LECKER, DIE BREZELN *beim „Alten Fritz“! Gemütlich sitzt Maja auf den blauen Kissen des Deckchairs und guckt aufs Meer.*

Fotos: Nicola Lück

ZU FÜSSEN *des berühmten dänischen Dichters Hans Christian Andersen:* AZUR-*Redakteurin Nicola Lück mit Tochter Maja auf Landausflug in Kopenhagen.*

LANDGANG WARNEMÜNDE *bei Wind und Regen. Ein Ausflug zum Leuchtturm am Strand lohnt sich trotzdem.*

ELEFANTENJAGD *in Kopenhagen. Die bunten Dickhäuter schmücken an vielen Stellen die Hauptstadt.*

Als ich ein halbes Paket Windeln in meinen Koffer packe und sehe, wie viel Platz dieses Päckchen einnimmt, wird mir bewusst: Diese Kreuzfahrt wird anders als alle vorangegangenen. Nicht nur, dass ich den heiligen Stauraum in meinem Koffer mit vielen Kleidungsstücken in Größe 92 teilen werde, auch das Freizeitprogramm ist fast ausschließlich an einer kleinen Dame ausgerichtet: Maja, knackige 2 Jahre und 4 Monate alt.

Unsere Reise führt uns von Hamburg durch den Nord-Ostsee-Kanal über Warnemünde und Kopenhagen nach Travemünde. Bei der einige Wochen zurückliegenden Planung hatte ich für Juli natürlich sonniges und warmes Wetter angenommen. Doch nun kündigen sich Regen, Sturm und Temperaturen um 16 Grad an. Mit Maja auf dem Sonnendeck im Pool zu plantschen würde also als Programmpunkt ausfallen. Aber es soll ja eine abwechslungsreiche Kinderbetreuung geben – und die werden wir testen, auf Herz und Nieren!

1. Tag – Einschiffung in Hamburg. Mein Lebensgefährte bringt uns zum Hamburger Hafen an den neuen Kreuzfahrtterminal in Altona. Er kann leider nicht mit, muss am nächsten Tag auf Geschäftsreise. Aber er darf bis zum Ablegen mit an Bord - nach einer Voranmeldung über die Buchungsstelle der Reederei Deilmann kein Problem. Schon am Terminal werden wir zuvorkommend empfangen, der schwere Koffer wird uns direkt abgenommen. Wir sehen ihn erst auf der Kabine wieder. In der Halle des Terminals begrüßen uns 30 Minuten vor der Einschiffung maritime Live-Musik und viele Kreuzfahrtgäste in fröhlicher Stimmung. Es gibt Sekt und Softdrinks frei. Maja staunt mit großen Augen und flitzt über den hellgrünen Linoleumboden der licht- und musikdurchfluteten Halle.

Nach kurzem Sicherheitscheck laufen wir endlich die Gangway hoch und betreten die *MS Deutschland*. Artig aufgereiht steht die Crew, und jemand ruft: „Das ist unsere Jüngste, herzlich willkommen!“ Eine Hostess geleitet uns zu unserer Kabine 7015, und wir treten ein in das kleine Reich, das für die nächsten knapp vier Tage unser Zuhause sein wird. Maja ruft: „Mein Kinderbett“, und strahlt. Damit Papa nun aber noch ein bisschen was vom schönen „Traumschiff“ sieht, gehen wir auf Erkundungstour. Maja singt und erzählt und ist augenscheinlich glücklich über ihre Anwesenheit auf dem großen, weißen Schiff. Wir schlendern über die schönen Holzdecks, inspizieren den Pool, in den Maja auch gleich rein möchte, und landen beim „Alten Fritz“. Ja, es ist hier wirklich so gemütlich, wie es in den „Traumschiff“-Filmen immer aussieht. Unter den Wärmestrahlern finden wir einen schönen Platz auf den Deckchairs mit den leuchtend blauen Sitzkissen. Unser Blick wandert über die Elbe. Wenn jetzt Sommer wäre... Dafür schmeckt die legendäre Bockwurst mit Brot bei kühlen Temperaturen umso besser. Besonders Maja. Kreuzfahrtluft macht eben hungrig. Nach der kleinen Stärkung ist es für Papa bereits Zeit, von Bord zu gehen. Wir winken traurig von der Reling. Zum Glück haben wir viel vor!

Mit Maja erkunde ich weiter das Schiff, und sie genießt es sichtlich, überall angesprochen und begrüßt zu werden. Ob von älteren Kreuzfahrtgästen oder dem freundlichen Personal. Niemand scheint überrascht zu sein, ein so kleines Mädchen an Bord zu sehen. Luftballons steigen auf, als wir ablegen, und Maja bekommt vom Kreuzfahrtdirektor Peter Grabner zwei in die Hand gedrückt: „Kannst du auch fliegen lassen, wenn du willst.“ Sie will nicht, tanzt lieber singend mit den Ballons auf den Holzplanken an Deck, während die Villen am schönen Elbufer an uns vorbeiziehen. Schon bald ist es Zeit, schlafen zu gehen im Kinderbett auf Kabine 7015. Ob das klappt? Nach der Wurst beim „Alten Fritz“ gibt es noch eine kleine Abendmahlzeit aus meinem Reiseproviant in unseren vier Wänden, ein Besuch in einem der Bord-Restaurants muss heute nicht mehr sein. Genug Eindrücke für den ersten Nachmittag! Nur ein kleines Buch-Geschenk wartet noch: die Märchen des Dänen Hans Christian Andersen. Schließlich werden wir in Kopenhagen, lange Jahre Wohnsitz und Ort seiner Inspiration, einen kleinen Eindruck vom Leben des berühmten Dichters erhaschen. Das Märchen dieses Abends, „Die Prinzessin auf der Erbse“, wirkt Wunder: Meine kleine Prinzessin ist nach kurzer Zeit selig in ihrem Bettchen eingeschlafen. Leise räume ich den Inhalt unseres Koffers in die Schränke und stelle erleichtert fest: Hier quietscht nichts. Auch die Schubladen gehen lautlos auf und zu. Wunderbar.

KREUZFAHRT MIT ENKEL: *Ursula Niemann mit dem achtjährigen Konrad an Bord, beide sind begeistert von der gemeinsamen Schiffsreise.*

2. Tag Warnemünde/Rostock bzw. Simone von der Kinderbetreuung. Das Schaukeln der *MS Deutschland* in den frühen Morgenstunden hatte es schon angekündigt. Der Blick aus meinem Kabinenfenster bestätigt es: starker Wind bis Stärke 10 über der Ostsee. Dazu feiner Regen und 16 Grad im Zielhafen Warnemünde. Zeit für Maja und mich nach einem ausgiebigen Frühstück vom Buffet des „Lido-Gourmet“, die Kinderbetreuung unter die Lupe zu nehmen. An der Rezeption erhalten wir den Ausdruck eines überraschend großen Kinderprogramms. Von Malen, Basteln, Kneten, Besuch auf der Brücke beim Kapitän über Kino und Schatzsuche ist alles dabei.

Auf Deck 4, dem Steuermannsdeck, ist es gleich ausgeschildert: das Spiel- und Bastelzimmer. Durch die mit zwei bunt bemalten Bullaugen versehene Kabinentür treten wir ein in das Paradies kleiner Seefahrer: Fische und Seepferdchen schmücken die hellblau getünchten Wände der ca. 20 Quadratmeter großen Spieloase. In der Ecke steht ein Hochbett mit Matratze zum Toben, abgesichert mit einem Netz, darunter Kisten mit Kostümen zum Verkleiden. In den Regalen Spiele und Bücher für kleine und größere Gäste. Dazu zwei Tische zum Malen und Basteln. Der Ausguck ist eine Koje voll mit kuschelweichen Kraken, Fischen und Krebsen und dem Fenster mit Blick aufs Wasser. „Kommt doch herein“, ruft eine fröhliche Stimme, die zu einer jungen, blonden Frau in offizieller Schiffsuniform gehört. „Hallo, ich bin Simone, und wer bist du?“ „Maja“, sagt meine Kleine und ist gleich runter von meinem Arm, rauf aufs Hochbett. Klar, das gefällt ihr hier. Und Simone gefällt ihr auch. Es dauert nicht lange, da sitzt Maja schon bei ihr auf dem Schoß inmitten der anderen Kinder, die ebenfalls hier zum Spielen abgegeben worden sind, und malt eifrig mit. „Auf dieser Kreuzfahrt haben wir 36 Kinder an Bord“, erklärt mir die 27-jährige gelernte Erzieherin, „viele von ihnen sind mit den Großeltern hier. Die Betreuung teilt sie sich mit Kollege Thomas, der oben in der Couch-Ecke der „Bar Lili Marleen“ mit den 8- bis 12-jährigen Kindern bunte Tüten bastelt. Die 3- bis 7-Jährigen bleiben bei Simone, die liebevoll und geduldig mit allen Fensterbilder malt. Seit 2005 steht sie bei der Reederei Deilmann bereits in Dienst, hat schon eine Weltumrundung mit der *MS Deutschland* geschafft. „Auf den weiter entfernten Reisen sind natürlich weniger Kinder an Bord, manchmal nur zwei oder drei, aber wir hatten auch schon mal 56 auf dem Schiff.“ Einige davon kennt Simone schon mehrere Jahre, weil sie immer wieder kommen – „Repeater“ in klein.

Nachmittags wage ich mich mit Maja vor die Tür. Ein Ausflug zum Warnemünder Leuchtturm ist mit dem Buggy machbar. Der etwas anstrengende Aufstieg wird mit einem tollen Ausblick über den weiten, breiten Strand und die schönen alten Häuschen der Hafenstadt belohnt. Doch der Wind pfeift noch immer. Schnell zurück auf die *MS Deutschland*. Heute gibt es Abendessen im „Restaurant Berlin“.

Auch hier bin ich positiv überrascht: Sofort ist ein Kinderstuhl parat, und es gibt eine extra Menü-Karte für die Kleinen mit einer großen Auswahl. Maja entscheidet sich für Rostbratwürstchen mit Kartoffelpüree. Edel angerichtet erhält sie einen kleinen Teller. Auch wenn einige Wurststücke im Fünf-Sterne-Restaurant per Hand in ihren Mund wandern und Püree die Tischdecke verziert, niemand stört sich daran an dem großen, runden Tisch, an den wir gesetzt wurden. Am wenigsten die Kellner, die sich rührend um Maja bemühen. Gut gelaunt schafft sie es sogar bis zur Wunderkerzen-Parade mit Musik. Wirklich wie im Fernsehen! Ein aufregender Tag geht für meine Tochter zu Ende, ich brauche nur wenige Zeilen von ▶

Fotos: PR, Nicola Lück, **Infografik:** www.AxelKock.de für AZUR

Die Route der *MS Deutschland* führte ab Hamburg durch den Nord-Ostsee-Kanal in die Ostsee bis nach Travemünde.

STADTBUMMEL KOPENHAGEN

Alles, was Sie über die Hauptstadt des dänischen Königreichs wissen müssen.

STADT-INFO

Kopenhagen liegt auf der Insel Seeland und ist nicht nur Hauptstadt, sondern mit ca. 1,15 Mio. Einwohnern auch gleichzeitig größte Stadt Dänemarks. Auch der Regierungssitz liegt hier. Regierungsform ist eine **konstitutionelle Monarchie** auf parlamentarisch-demokratischer Grundlage. Gesprochen wir natürlich Dänisch, aber die meisten Dänen können gut Englisch, viele auch Deutsch.

EINREISE

Deutsche Staatsangehörige benötigen einen Reisepass oder Personalausweis. Das Dokument muss bis zum Ende der Reise gültig sein.

WÄHRUNG

Die dänische Krone (DKK) ist bereits seit 1875 die Währung im Königreich. Derzeit bekommt man für **1 Euro rund 7,45 Kronen.** In Kopenhagen kann man aber auch fast überall mit Euro bezahlen, erhält jedoch dänisches Wechselgeld zurück. Natürlich werden auch Kredit- und EC-Karten fast überall akzeptiert.

SIGHTSEEING

Die kleinste Sehenswürdigkeit der Stadt ist die bekannteste: die am 23. August 1913 eingeweihte **Kleine Meerjungfrau** aus Bronze, deren Geschichte Hans Christian Andersen in seinem Märchen erzählt. Besonderes Kopenhagen-Flair erlebt man in Nyhavn. Der Hafenarm ist mit bunten Giebelhäusern geschmückt, viele kleine Cafés und feine Restaurants haben sich hier angesiedelt. **Außerdem schön:** Schloss Rosenborg mit riesigem Park und Schloss Charlottenborg. Einen Bummel wert ist immer auch die Kopenhagener Innenstadt mit ihrer langen Einkaufsstraße und dem imposanten Rathaus. Der Rathaus-Turm ist mit seinen 113 Metern der höchste im ganzen Land.

Das Wahrzeichen von Kopenhagen: die „Kleine Meerjungfrau“.

Kopenhagens Nyhavn mit hübschen Giebelhäusern und Cafés.

SOUVENIRS

Neben einer Miniatur-Meerjungfrau gehören auch Bernsteinschmuck und Porzellan aus der berühmten Manufaktur Royal Copenhagen zu beliebten Mitbringseln.

LESEN

Alle Sehenswürdigkeiten Kopenhagens und viele gute Tipps liefert der **Dumont-Reiseführer.** Hans Klüche, Dumont, 9,99 Euro. Weitere Märchen vom Schöpfer der „Kleinen Meerjungfrau“ findet man in: Andersens Märchen, Vollständige Ausgabe, von Hans Christian Andersen und Mathilde Mann, Anaconda, 9,95 Euro.

AUSKUNFT

Viele Informationen rund um Kopenhagen unter: www.visitcopenhagen.de, aber auch im Fremdenverkehrsamt: VisitDenmark, Dänemarks offizielle Tourismuszentrale, Glockengießerwall 2, 20095 Hamburg, Tel. 0 180 5 32 64 63 (0,12 Euro/Min.), daninfo@visitdenmark.com www .visitdenmark.com

Andersens „Kleiner Meerjungfrau“ vorzulesen.

Die Vorstellung im „Kaisersaal“ heute Abend mit dem Motto „Die Goldenen 20er Jahre“ möchte ich auf keinen Fall verpassen. Kinderbetreuerin Simone ist bereits bei einem anderen Kind zum Babysitten gebucht: beim – tatsächlich – jüngsten Gast an Bord, der kleinen Edda (10 Monate). Ob mein Babyphon bis in den „Kaisersaal“ funkt? Ich mache einen Testlauf: Ich kann bei gutem Empfang in der „Bar Lili Marleen“ sitzen und auch runter zur Rezeption auf Deck 5. Das Gerät gibt sofort Alarm, wenn die Verbindung schwächer wird. Bis in die Restaurants und den „Kaisersaal“ reicht es leider nicht. „Das liegt an den Stahlwänden auf dem Schiff, die verringern die Reichweite“, erklärt mir ein Stewart. Doch kein Problem: An der Rezeption bietet man mir sogleich an, die Babyphon-Wache zu übernehmen. Ich muss nur sagen, wo an Bord ich mich befinde, und werde augenblicklich informiert, wenn Maja sich rührt. Ich bin begeistert. Herrlich entspannt genieße ich einen schönen Abend im „Kaisersaal“ mit einer gelungenen Mischung aus Tanz, Gesang und Akrobatik.

3. Tag – Kopenhagen. Auf den Spuren der „Prinzessin auf der Erbse“. Wir schieben mit dem Buggy durch Kopenhagen. Zum Glück regnet es nicht. Eine dänische Stadtführerin erzählt uns vom Leben des Autors unserer Abendlektüre. Die „Kleine Meerjungfrau“, Kopenhagens Wahrzeichen, ist der Nixe aus dem gleichnamigen Märchen des Dichters nachempfunden. Im herrlichen Park von Schloss Rosenborg rezitiert die fröhliche Stadtführerin das Märchen von der „Prinzessin auf der Erbse“. Maja strahlt sie an – das kennt sie doch! Hier im Schlosspark soll Andersen übrigens oft im Freien gesessen und Inspiration für seine Geschichten gefunden haben. Auch Maja scheint mir von diesem Teil der Führung genug „inspiriert“, und ich erkunde die Stadt mit ihr auf eigene Faust weiter: Spielzeuggeschäfte, eine kleine Pause im Café, und vor allem die Jagd auf bunte Elefanten stehen auf dem Programm. Die über hundert bemalten Dickhäuter-Statuen sind an vielen zentralen Plätzen aufgestellt und ein wahrer Kindermagnet. Sie sollen alsbald verkauft werden und der gesamte Erlös zur Rettung der indischen Elefanten beitragen. Zum Abschluss lassen wir uns noch in Dichter Andersens Bronze-Schoß am Rathausplatz fotografieren. Ein abwechslungsreicher Stadtrundgang, der auch meiner kleinen Tochter sichtlich Spaß gemacht hat.

Nach einem kleinen Mittagspäuschen auf unserer gemütlichen Kabine will Maja aber unbedingt ganz schnell wieder zu Simone und Thomas: Kinderschminken steht auf dem Programm. Als sie dann abends als gefährlicher Löwe mit mir essen geht, hat sie auch die letzten Herzen an Bord erobert.

Auf dem Rückweg zu Deck 7 flirtet Maja mit dem hübschen kleinen Konrad, den wir schon mehrmals bei Simone und Thomas getroffen haben. Seine Oma, Ursula Niemann, hat den Achtjährigen mit auf Kreuzfahrt genommen. „Zuerst hatte meine Schwiegertochter Bedenken, aber dann fand sie die Idee auch gut“, verrät die 72-Jährige. „Konrad findet sogar unsere Kabine ganz allein wieder, orientiert sich dabei einfach an den Gemälden an der Wand“, berichtet sie fröhlich. Die erste gemeinsame Kreuzfahrt wird nicht die letzte bleiben: „Wir fahren noch mal, Oma, oder?“, fragt Konrad nämlich sogleich und lacht verschmitzt.

4. Tag – Travemünde. Nach einem gemütlichen Frühstück in Majas Lieblingsrestaurant, dem „Lido-Gourmet“, müssen wir Abschied nehmen. Meine Kleine tobt noch ein letztes Mal durch die Kabinengänge mit den schönen Teppichen und freut sich, wenn sie jemand anfeuert. Die Crew-Mitglieder verabschieden sich sehr herzlich von uns, und Maja schaut etwas betreten drein. Als ich sie beim Ausschiffen frage, ob sie auch nochmal auf die *MS Deutschland* möchte, nickt sie fast so eifrig wie der kleine Konrad und sagt: „Dann schwimmen wir.“ Ja, diesen Wunsch möchte ich ihr wirklich gern erfüllen: einmal im Pool auf dem Sonnendeck plantschen. Hoffentlich sind Simone und Thomas dann noch an Bord.

Text: Nicola Lück

GUTE VERBINDUNG: *Das Babyphon von Redakteurin Nicola Lück ist an der Rezeption unter Beobachtung, so kann sie die Gala im „Kaisersaal“ entspannt genießen.*

Fotos: Reederei Peter Deilmann, Nicola Lück

WETTERFEST: *Es regnet? Macht nichts. Früh übt sich an der Pool-Bar.*

DER CHARME EINES FAMILIÄREN GRAND HOTELS AUF SEE

Nobles Kreuzfahrtschiff mit Charme und persönlichem Service. Auch Kinder sind willkommen und fühlen sich wohl an Bord.

SCHIFF

Die *MS Deutschland* ist ein Schiff im Stil eines Grand Hotels. Elegant, aber gediegen. Die Inneneinrichtung mit Büsten, Gemälden, viel Gold, Holz und edlen Teppichen ist eher schwer, dennoch gelungen und stimmig. Der persönliche Service und die warme, familiäre Atmosphäre sind ein großer Trumpf.

KABINEN

Genug Platz fürs Kinder-Reisebett und zum Toben.

294 Kabinen, davon zwei mit Balkon. Darunter Hochzeits- und Eigner-Suite und 16 weitere Suiten. Alle anderen Kabinen sind in 12 Kategorien aufgeteilt. Die Ausstattung ist gut (Fön, Safe, TV, Telefon). Bad mit großer Dusche und Abstellflächen.

GASTRONOMIE

3 Restaurants. Frühstück im „Lido-Gourmet“ und im „Berlin“. Mittag im „Lido-Gourmet“ (Buffet), „Lido-Grill“ oder Menüs im Restaurant „Berlin“. Teestunde, Kaffee und Kuchen. Abends zwei Tischzeiten im „Berlin“ mit festem Platz, Spezialitäten à la carte im „Vierjahreszeiten“, Buffet im „Lido-Gourmet“. Speisen von nouvelle bis deftig, fein angerichtet. Große Auswahl auch für Kinder.

SERVICE

Sehr freundlich, zuvorkommend. Alle, die Gästekontakt haben, können gut Deutsch. Sonderwünsche werden mit Freude erfüllt. Besonders Kindern gegenüber aufgeschlossen, locker und geduldig.

SPORT & WELLNESS

Gut ausgestatteter Fitnessraum, Laufstrecke, Golf-Abschlag, edler Wellnessbereich mit Indoor-Pool, Kosmetik- und Massageräumen, Saunen mit Ruhe-Terrasse, Sonnendeck mit Pool, außerdem Fitness-Kurse.

BORDPROGRAMM

Facettenreiches Unterhaltungsprogramm: Lesungen von Schriftstellern und Wissenschaftlern, wechselnde musikalische Darbietungen: Piano, Gesang, Jazz etc. Im „Kaisersaal“ wird gern getanzt. Kino: Kinderfilme, abends u. a. „Traumschiff“ und Rosamunde Pilcher.

AUSFLUGSANGEBOT

Mindestens vier Angebote pro Landgang. Je nach Dauer zwischen ca. 30 und 100 Euro, je nach Länge und Inhalt.

PUBLIKUM

Hauptsächlich deutsche Gäste. Paare und Alleinreisende über 60 bei weiten Reisen, in den Ferien auch viele Eltern mit Kindern.

Gemütlicher Treffpunkt an Bord: die Bar „Zum alten Fritz“.

SHOPPING

Exklusive Shopping-Passage „Kollonaden“ mit Edel-Boutique (z. B. Bogner, Gucci, Versace) und Deilmann-Mode. Juwelier Leicht.

DRESSCODE

Tagsüber leger-chic, Jeans ausdrücklich erlaubt. Abends zum Galadiner und zu Vorstellungen: festlich.

KINDERBETREUUNG

Für 3 bis 12 Jahre. Zwei Altersgruppen. Programm von 9.30 bis zum Teil sogar 21.30 Uhr: z. B. Basteln, Schatzsuche, Brückenbesuch. Liebevoll, kreativ, geduldig mit gutem Zugang zu den Kindern. Babysitter-Service für Abends. Spezielle Landausflüge.

★★★★

MS DEUTSCHLAND

Schiff	**18,0**
Kabinen	**8,0**
Gastronomie	**20,0**
Service	**19,0**
Sport & Wellness	**7,1**
Bordprogramm	**7,0**
Ausflugsangebot	**7,9**
GESAMT Punkte	**87,0**

Bordsprache: Deutsch
Passagiere/Crew: 520/280
Baujahr: 1998
Flagge: Deutschland
BRZ: ca. 22.400
Länge/Breite: 175 m/23 m

FAZIT

Für Kreuzfahrer, die für im Schnitt 390 Euro/Tag ein gehobenes Ambiente mit sehr persönlicher Atmosphäre schätzen. Bei maximal rund 520 Gästen trifft man sich immer wieder. Viele ruhige, gemütliche Ecken, draußen wie drinnen. Exzellenter Service von A bis Z. Kinder sind herzlich willkommen, reisen bis unter 12 Jahre sogar frei!

INFO

www.deilmann-kreuzfahrten.de

TOP-ANGEBOT:
DÄNISCHES INTERMEZZO
Schiff: MS Deutschland
Termin: 31.8. bis 3.9.2012
Route: ab Kiel, Kopenhagen, Odense bis Kiel
Preise: DK innen ab 995 Euro/P., DK außen ab 1310 Euro/P.

Maximale Punkte: Schiff: 20, Kabinen: 10, Gastronomie: 20, Service: 20, Sport & Wellness: 10, Bordprogramm: 10, Ausflugsangebot: 10, Gesamt: 100
Punkte: ★★★★★ 100-90 ★★★★☆ 89-85 ★★★★ 84-75 ★★★☆ 74-70 ★★★ 69-60 ★★☆ 59-55 ★★ 54-45